SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid social

BIELER TAGUNG 2026

Junge Erwachsene in prekären Lebenssituationen – Wege zur Selbstständigkeit

26. März 2026

skos.ch/veranstaltungen

Programm

09:30 **Eröffnung der Tagung** D F
Christoph Eymann, Präsident SKOS

09:35 **Begrüssungswort** D F
Glenda Gonzalez Bassi, Stadtpräsidentin Biel

09:40 **Junge Erwachsene in prekären Lebenslagen und komplexe Hilfen: Unterstützung neu denken** D
Prof. Dr. Dorothee Schaffner, Institut Kinder- und Jugendhilfe, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
Trotz vieler Angebote scheitern Hilfen an Hürden im System. Wie können junge Menschen in prekären Lebenslagen also unterstützt werden? Gefragt sind niederschwellige, gut koordinierte Hilfen, die soziale Teilhabe und Lebensbewältigung ermöglichen.

10:10 **Perspektiven schaffen – Belastungen meistern: Junge Menschen in der Lehre** D
Dr. phil. Niklas Baer, Psychologe, fachlicher Leiter, Mitglied der Geschäftsleitung, Workmed
Viele Jugendliche erleben ihre Ausbildung positiv und sind gleichzeitig psychisch belastet. Der Vortrag präsentiert neue Befunde und lädt Fachpersonen ein, gemeinsam zu reflektieren, wie Sozialhilfe in dieser Phase wirksam stärken kann.

10:40 Kaffeepause

11:00 **Workshops 1. Runde**

12:00 Mittagspause

Programm

13:15 **Workshops 2. Runde**

14:30 **Programme zur Wiedereingliederung junger Erwachsener mit Ausbildungsabbrüchen («Objectif jeunes»)** F

Vincent Delorme, Leiter der sozialberuflichen Integration, und Nadine Mudry, Leiterin des Bereichs Integration – Departement für sozialen Zusammenhalt, Kanton Genf

Das Programm «Objectif jeunes» richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die ihre Ausbildung abgebrochen haben und sich in einer Situation sozialer Ausgrenzung befinden. Es setzt auf sportliche, künstlerische, kulturelle, digitale oder naturbezogene Aktivitäten, um ihre Wiedereingliederung zu fördern.

15:00 **Podiumsdiskussion** D F

Moderator: Markus Kaufmann, Geschäftsführer SKOS

Referent:innen, Workshopleitende und Vertreter:in SKOS

15:50 **Tagungsfazit und Verabschiedung** D F

Mirjam Ballmer, Co-Vizepräsidentin SKOS

16:00 Tagungsende

Workshops

Jeder Workshop wird zweimal durchgeführt. Die Teilnehmenden haben somit die Möglichkeit zwei Workshops zu belegen.

A Ⓓ 🎧 Übersetzung F vormittags

Präsentation

Von der Fürsorge zur Selbstständigkeit: Betreuung und Begleitung junger Erwachsener im Sozialhilfesystem (BBJE)

Vusala Mehdiyeva, Sozialpädagogin und Perica Jelisavac, Programmleiterin Begleitetes Wohnen – Betreuung und Begleitung junger Erwachsener im Sozialhilfesystem (BBJE), Zürich

Das Angebot BBJE unterstützt junge Erwachsene nach dem Übergang aus MNA-Strukturen in die Sozialhilfe. Mit stufengerechter Betreuung und Begleitung, partizipativen Zielvereinbarungen und einer engen interdisziplinären Zusammenarbeit fördert BBJE Stabilität, Selbstständigkeit und eine schrittweise Ablösung von der Sozialhilfe.

B Ⓓ 🎧 Übersetzung F vormittags

interaktiv

Ohne Grundkompetenzen keine Autonomie. Die Bedeutung der Lese-, Schreib-, Rechen- und digitalen Kompetenzen für die Zukunftsperspektiven junger Erwachsener

Sylvie Müller, Sensibilisierungsfachperson, zertifizierte Trainerin und Systemische Coach – Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben

In diesem Workshop erfahren Sie Hintergründe zu den Lücken in den Grundkompetenzen bei jungen Erwachsenen und erkennen sie als Warnsignale für deren Verselbständigung. Sie setzen sich mit Strategien sowie nutzenorientierter Kommunikation auseinander und haben Einblick in das Beratungs- und Abklärungstool «TRIAGO».

C Ⓓ 🎧 Übersetzung F vormittags und nachmittags

Präsentation

Das Arbeitsbündnis als Basis gelingender Unterstützung junger Erwachsener in prekären und marginalisierten Lebenslagen

Sibille Hartmann, Sozialarbeiterin MSc – Soziale Begleitung junge Erwachsene (SOBJE), Abteilung Jugend – Stadt Schaffhausen

Der Aufbau eines tragfähigen Arbeitsbündnisses mit jungen Adressat:innen gestaltet sich entlang organisationaler Rahmenbedingungen unterschiedlich. Mit Verweis auf das Prinzip der Niederschwelligkeit werden praxisbasierte Thesen und Erkenntnisse sowie Haltungen diskutiert und danach gefragt, inwiefern Handlungsspielräume für den professionellen Beziehungsaufbau genutzt und erweitert werden können.

Workshops

D Ⓓ 🎧 Übersetzung F nachmittags interaktiv

An der Hand nehmen – Junge Erwachsene in die Selbständigkeit begleiten

Anna Bouwmeester, Co-Geschäftsleiterin von Qualifutura

Junge Erwachsene sind häufig mit den Themen, die sie bearbeiten sollten, überfordert. Gleichzeitig wird erwartet, dass sie selbständig ihr Leben bewältigen. Durch das «an der Hand nehmen» können Hürden und Ängste abgebaut werden und Chancen einer Zusammenarbeit entstehen. Im Workshop wird diskutiert, wie sich das «an der Hand nehmen» für den Weg in eine selbständige Lebensführung bewähren kann.

E Ⓓ 🎧 Übersetzung F nachmittags interaktiv

Jugendobdachlosigkeit in der Schweiz: Der prekäre Übergang ins (in-)stabile Wohnen

Dr. Yann Bochsler, Sozialwissenschaftler, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter und Eva Gammenthaler, BA Soziale Arbeit, MA Politikwissenschaften, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

In der Schweiz gibt es kaum wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Jugendobdachlosigkeit. Ein SNF-Projekt soll diese Lücke schliessen und untersucht die Lebenslagen von obdach- und wohnungslosen jungen Menschen (16- bis 25-Jährigen). Der Workshop präsentiert erste Ergebnisse und bringt Forschung und Praxis in einen Dialog. Ziel ist es, Handlungsoptionen für die Sozialhilfepraxis und Fachstellen zu entwickeln.

F Ⓕ 🎧 Übersetzung D vormittags und nachmittags interaktiv

Einblicke eines allgemeinen sozialrechtlichen Dienstes in die Bedürfnisse junger Erwachsener

Alev Ucar, Sozialarbeiterin – Jet Service des CSP Waadt

Der Jet Service, ein Sozialdienst für Jugendliche und Auszubildende des CSP Vaud, begegnet täglich jungen Erwachsenen, die mit finanziellen, administrativen und ausbildungsbezogenen Schwierigkeiten konfrontiert sind. Dieser Workshop beleuchtet und thematisiert ihre Bedürfnisse, bestehende Koordinationsprobleme und strukturelle Hürden innerhalb der sozialen Einrichtungen – einschliesslich der Sozialhilfe – und präsentiert Verbesserungsansätze.

Der Übergang ins Erwachsenenalter ist eine entscheidende Phase, die von zahlreichen Herausforderungen geprägt ist, wie Zugang zu Bildung, berufliche Eingliederung, Umgang mit finanziellen Mitteln und Aufbau eines eigenständigen Lebensprojekts. Für junge Erwachsene in der Sozialhilfe (18-25 Jahre) sind die Hürden noch ausgeprägter, beispielsweise beim Zugang zu stabilem und bezahlbarem Wohnraum, beim Erwerb von administrativen Kompetenzen, beim Fehlen eines Unterstützungsnetzwerks und bei der Unsicherheit hinsichtlich des passenden Ausbildungs- und Berufswegs. All diese Faktoren können die soziale und wirtschaftliche Integration erschweren. Diese Prekarität wirkt sich direkt auf die psychische Gesundheit, das Selbstwertgefühl und die Zukunftsaussichten aus. Die Tagung will Unterstützung neu denken. Die Probleme junger Erwachsener mit Schwerpunkt auf ihrer psychischen Gesundheit werden anschaulich erklärt. Und es sollen verschiedene Lösungen präsentiert werden, die den Betroffenen zu mehr Selbstständigkeit in ihrem Leben verhelfen sollen. Es werden Methoden staatlicher Institutionen, Hilfswerke und Vereine vorgestellt.

KOSTEN

SKOS-Mitglieder: CHF 280.– / Nichtmitglieder: CHF 330.–

SPRACHEN

Deutsch (D), Französisch (F) und Simultanübersetzung

ORT

Kongresshaus Biel, Zentralstrasse 60, 2502 Biel
https://www.ctsbiel-bienne.ch/events/angebot/kongresshaus/

ANMELDUNG

Bis 16. März 2026 per Online-Anmeldeformular auf www.skos.ch (Rubrik «Veranstaltungen»).
Bei Abmeldung nach dem 16. März 2026 bleiben die Teilnahmekosten geschuldet.

KOOPERATION

artias